



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLXXXV. Ablieferung von Kirchengeräthen, Reliquien und dergleichen
aus dem Kloster Lehnin, nach kurfürstlicher Verordnung vom 20. Januar
1553.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCLXXXIV. Kurfürstliches Rescript, betreffend den Hof des ehemaligen Abtes zu Lehnin
in der Neustadt Brandenburg, vom 2. März 1550.

Joachim, von Gots Gnaden etc. Unfern Grufs zu vorn. Lieber Getrewer. Nachdem wir vnfern Rathe und lieben Getrewen, Joachim von Bredow zu Bredow, des Abts Haufs bei euch mit aller Freiheit, Gnaden und Gerechtigkeit, wie es der Abt und seine Vorfarn befehlen und innegehabt, gegeben und verschrieben, nun berichtet er uns, daß ihr das Schofs und andere Unpflicht der Stadt von Merten von Schlieben, als deme er das Haufs zur Wohnung eingethan, fordern und hart bedrängen sollet, welchs der Abt oder seine Vorfarn hievor nicht gegeben, das dann unferer gegebenen Vorschreibung zuwider, können wir euch solchs nicht gestatten noch nachgeben, sonder wollen ob vnfern gegebenen Brief und Siegeln halten, bevehlen euch derhalben, wollet von solch ewern unbillichen Vornehmen abstehen und deme von Schlieben oder Joachim von Bredow nicht dermaassen beschweren, auch was ihr hievor von dem Abt nicht genommen noch bekommen, nicht fordern, sonder bey der alten hergebrachten Gerechtigkeit und Possess ungehindert bleiben lassen. Denn, würde es hieruber vorgenommen, und wir von vnfern Rathe Joachim von Bredow weiter angelangt, würden wir zu andern Einsehen wider euch bewogen werden. Daran thut etc. Datum Coln an der Sprew, Sontags Reminiscere anno etc. im L.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCLXXXV. Ablieferung von Kirchengeräthen, Reliquien und dergleichen aus dem Kloster
Lehnin, nach kurfürstlicher Verordnung vom 20. Januar 1553.

Lieber getreuer, wir geben dir auch himit zuornemen, das wir kegenwertigenn dem wirdigen vnfern Thumbhern vnd lieben getrewen Ern Joachim Kerstens abgefertiget, vns die schwarze Sammat Kafell sampt dem Kreuze vnd di zwey diacon Röcke vnd alles, was mehr an Kirchgerethe, wie dir bewußt, vorhanden anher zubringen, Begereenn demnach genediglich, wollest Inenn solchs alles behenndigen, domitt wir des also bekommen mogen. Doran thultu etc. vnd seint dir sonst etc. Datum Colln ann der Sprew, freitags nach Anthony, Anno LIII^o.

Joachim Kerstens bekentnus, was er dorauf bekommen.

Ich herr Joachim Kerstens, Domher tho Colln an der Sprew im Neuenn Stiff vnd tho Tangermünde, tho kundi mit meiner eignen handtschrift, daz ick habe empfangen VII stücke von Michael Happen, dem vorwesser tho Lenin, also ein schwarz Sammett Kafell mit einem grossen Kreuze transfiguratio domini, einen Diacon Rock schwarz Sammat, ein ganz Ornat vonn blauen gullden Sammat, ein weissen Diacon Röck damaschen, Ein Kafell mit einem Kreuz, gel guldenn stuck, ein gros vorgult Kreuz, ein beschlagen plenarium mit silber, ein Kestlein mit Reliquien. Actum Lenin, secunda feria post agnetis, Anno etc. LIII^o.

Noch ein vorzeichnuss, was er vnd Andres Maler anno XLVII zu Lenin
im Closter empfangen.

Ich Joachim Kerstens vnd Andres Maler haben empfangen im Closter Lenin von wegen vnfers genedigsten herrn etliche Tafeln, also ein Crucifix geschnitten vnd eine Tafel, dorin ein Marienbildt, ock geschnitten, Darnebenn ein gemalte Taffel mit einem Marienbilde in der Summen vnd ock ein Tafel, gemalt mitt einem Crucifix vnd ock einen kleinen Saluatorem. Anno domini etc. XLVII.

Aus dem Lehniner Amtsbuche der Regierungs-Registratur zu Potsdam.

Nachtrag.

Wir wiederholen hier nachträglich noch einmal die oben unter No. V, S. 183. 184, No. XV, S. 189 und No. LXV, S. 213 mitgetheilten Urkunden, nach Ueberschriften berichtigt und vervollständigt, die uns erst während des Druckes gekommen sind.

Markgraf Otto II. bestätigt dem Kloster Lehnin die demselben von seinem Vater Otto I. gewährte Ausstattung und vermehrt dieselbe durch neue Besitzungen und Rechte, im Jahre 1193.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego secundus Otto, marchio in brandenburg, a patre meo rationabiliter collata beate dei genitrici Marie in Lenin stipendiis ibidem deo militantium profutura, sigilli mei impressione confirmo. Memini enim et meminisse iuuat elemosinarum largitione potiore animabus redimendi effectum conferri; felicissimo itaque patris mei pie recordationis exemplo salutis mee non inmemor aliqua de patrimonio nostro, prehabito coheredum meorum consensu, elemosine iam dicti patris mei superaddidi, que feries infra posita competenter et distincte prosequetur. Contulerat etenim primus Otto, pater meus deo defuerit ipsum fundum, in quo situm est ipsum cenobium Lenin, et omnem prouentum aquarum ab ortu earundem usque ad molendinum namiz. Protenduntur etiam termini eiusdem claustri uersus aquilonem usque ad uiam, que ducit de namiz ad colpin, quod et ipsum colpin, minus uidelicet stagnum, uisibus fratrum equaliter deseruit. Contulerat insuper Goriz cum omnibus attinentiis stagno non excepto, Radele cum stagno adiacente et uniuersis aliis attinentibus, uillam cistecal et uillam zvine cum omnibus, que eisdem uillis attinent, uillam, que dicitur windischtornov cum omnibus attinentiis, Duas quoque partes uille Gotiz cum omnibus, que eisdem duabus partibus attinent, Pratum adiacens uille detiz et pratum adiacens uille wida, et quinque wincepel salis in theloneo brandenburgensi. Mea uero et coheredum meorum liberalitate collata sunt hec: Michilstorp, Tegdastorp cum uniuersis terminis, Alodium, quod uulgo Eken dicitur, cum uinea, pratis et filuis attinentibus, Decem wincepel ordei in deciz. Uerum quia diuinis obsequiis vacantibus non tantum temporalium exhibitione quantum sue et suorum ministrorum libertati consulendum est, omnibus antedictis non minima hec adicienda duximus, ut uniuersi termini eiusdem cenobii lenin uidelicet hac gaudeant immunitate, ne aliquis iudicum, aduocatorum uel bedellorum nostrorum ausu sacrilego ea que ubicunque eiusdem cenobii sunt presumat inquietare ita ut etiam uillici et uillani eo-